

Schellenberg-Bücher

Z

Irene

Roman von

Ernst Ludwig Schellenberg

Preis gebunden M. 10.—

Wer das innige Lied der Seele versteht, der wird diesem stillen, feinen Buche mit besonderer Liebe begegnen. Die Sprache zeigt hohe Reize, ist sorgsam geglättet und bildhaft gewoben.

Wie ein tiefer, breiter Strom, dessen Wasser die leisesten Schwingungen des Lichtes und der Luft spiegeln, fließen die Geschehnisse dahin. Mit erlesener Kunst zeichnet unser Dichter und Musiker Menschen und Landschaften. Seine Prosa liest sich wie ein wohlklingendes Gedicht. Rein, wissend, ahnungreich: ich wüßte kein treffenderes Motto für Schellenbergs neueste Gabe, die bei der nachdenklichen Gemeinde der Stillen im Lande einen dauernden Platz erobern wird.

Wie: in unserer wunderbar jungen, ekstatischen, sich selbst errufen und erschreien wollenden Zeit nach stillen, feinen Tönen verlangt, der greife nach dem vorliegenden Buch.

Es ist ein Seelenbuch, das in uns nachklingt und das uns besinnlich auf deutsche Art und Seele zurückführt. Schlichte äußere Situationen, die ein zartes, treues, tief-
infiltrierendes Einleben in die Natur zeigen... Im besten Sinn ein treu, tief vertrautes deutsches Buch. Der Werker, Wien.

Dieses Buch vereinigt noch einmal jene guten Seiten des deutschen Wesens, die jetzt so jäh im Schwinden sind: Innerlichkeit, Keuschheit, Versonnenheit, Freude an der Einsamkeit, dann allseitige Bildung, erlesenen Geschmack, Formgefühl, endlich Liebe zu den vielen Dingen, zur Landschaft, zur Kleinwelt zu den Künsten, zur Menschenseele... Als Landschaftler sucht Schellenberg seinesgleichen. Der Erfolg dieses Buches wird ein Maßstab dafür sein, ob das Gute bei uns noch Boden findet.

Das Buch ist fast überreich, ja ein ganzer Spiegel geistig verfeinerten, seelisch vertieften Lebens. Berklärender Humor gibt Fülle und Rundung. Glänzend ist Schellenbergs Sprachkunst; er findet immer das bezeichnende Wort, den deckenden Ausdruck. München-Augsburger Abendzeitung.

Auf vortrefflich beobachteter Realistik anhebend, leitet Schellenberg kunstvoll über zu tief empfundenen Stimmungen, wie sie nur ein begnadeter Mensch erleben darf, und führt den Leser in gewähltem Stil hinein in eine Reihe wertvollster Lebensprobleme.

Was für innerliche, leuchtende Menschen schreiten in diesem Buche über den Plan! Der es schrieb, hat auch in diesem Werke bewiesen, daß er ein Dichter ist, ein Ganzer und Feiner und ein ins Große Strebender.

Es ist ein stilles Buch. Vollendet geschildert ist Weimars liebliche Umgebung, in das Leben und Treiben ihrer Gesellschaft läßt uns der Dichter Blicke tun, kluge Gespräche über Kunst und Künstler fesseln uns. Das schöne Wert verdient weite Verbreitung.

Die deutsche Mystik

von **Ernst Ludwig Schellenberg**

Illustriert nach Originalen zeitgenössischer Meister

Z

Preis elegant gebunden M. 10.—

Der hier schreibt, ist selbst ein Mystiker, der ganz in seinen Gefühlen aufgeht. Schellenberg, der ein Meister des Wortes ist, läßt seine Mystik aus seinem Dichter- und Künstlertum sich entwickeln. Ein ganz besonders reizvoller Abschnitt ist der letzte Teil: „Bach, der Mystiker.“ Eine Fülle von tiefen und schönen Gedanken bietet Sch... .

Tägliche Rundschau in einer spaltenlangen Besprechung. Es ist ein Genuß, Schellenberg auf seinen Pfaden zu folgen. Zu den tiefsinnigen Gedanken tritt die klangvolle, geradezu poetische Sprache und die geschickte Art, uns hinein-zuführen in diese eigenartige Welt. Möchte das Büchlein vielen Trost und Freude bringen! Magdeburger Zeitung.

Die Darstellung bedient sich einer edlen, bilderreichen, aber nicht unsachlich phantasierenden Sprache. Wir meinen, das Buch müßte viele Herzen entzünden. Jedenfalls verdient es weiteste Verbreitung. Eine reiche Welt wartet des Lesers: er steht vor den Quellen und Möglichkeiten lebendiger, persönlich erlebter Religion. Deutsche Zeitung, Berlin.

Eine warm geistige Hand und helle leuchtende Augen, in denen sich Himmelsblau spiegelt, führen in den Gottesgarten; seine Bildlein deutscher Meister wecken das Schauen und führen zur Innerlichkeit, wie die leitenden Hände Schellenbergs, bis zum Schluß des Vaters Bach hohe Kunst und tiefe Frömmigkeit die Musik der Mystik singt und ihre Kraft gleich stark erleben läßt, wie ihre süße Tiefe innerlicher Versenkung. Ein köstliches Büchlein!

Schellenberg löst seine Aufgabe sehr geschickt, das Buch gibt ein gutes Spiegelbild von der Erfassung mystischer Vorgänge im Lauf der Jahrhunderte.

Ein Buch aus einer ergriffenen, eingelebten persönlichen Hingabe heraus... Ich glaube nicht, daß die Seele der Bachschen Musik eine pietätvollere Darstellung erfahren hat. Auch der dichterisch gehaltene Stil des Büchleins gelangt zu seiner ungetrübtesten Wirkung. Das Büchlein zieht an durch die Aufrichtigkeit und Hingabe, sollten manche auch meinen: Einseitigkeit und Echtheit eines sehr lebhaft beteiligten religiösen Erlebens.

Der tiefe Strom der Ewigkeit rauscht durch das stille kleine Buch. Bücher solcher Art, die auf dem rein seelischen Erlebnis aufbauen, können die deutsche Seelennot nur heilen helfen.

Eine liebevolles Sichversenken in die wundervolle Gedankens- und Gefühlswelt der deutschen Mystik. Dazu die Sprache wahrhaft deutsch und klar.

Daß die Mystik für die Erschließung der wahren Frömmigkeit, damit auch der christlichen und deutschen, die wertvollsten Führerdienste leisten kann, das wird hier so kurz und klar, so beweiskräftig und anschaulich herausgestellt, wie man es kaum in einem andern Buche derselben Art finden kann.

Einzeln mit 33¹/₃%, 13/12 mit 38%

Ich bitte, zu verlangen

Hugo Bermühler Verlag, Berlin-Lichterfelde I